



WEIHNACHTEN IN BOLIVIEN

Hola, qué tal?

(bedeutet „Hallo, wie geht's dir?“)

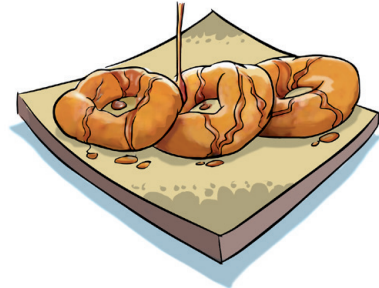
Ich bin Jhainel und wohne in der Großstadt El Alto in Bolivien. Ich freue mich schon sehr auf Weihnachten. Dann kommt wieder meine ganze Familie zusammen, und wir feiern ein schönes gemeinsames Fest.

In den Tagen vor dem Weihnachtsfest gibt es in vielen Orten den typischen bolivianischen Brauch der neuntägigen „Posada“, das ist eine Prozession. Wir Kinder freuen uns schon sehr darauf und ziehen singend von Haus zu Haus durch unsere Gemeinde. Mit unseren Gesängen bitten wir um Aufnahme und erinnern so an die Herbergssuche von Maria, Josef und dem Jesuskind.

Auch werden auf vielen Plätzen in der Stadt und in den Häusern Krippen aufgebaut. Die Figuren sind häufig in selbstgebaute Landschaften eingebettet. Aus buntem Papier werden Felder, Flüsse, Berge, Wälder und Wege gebastelt, die zum Christkind führen. Auf ihnen sind Menschen und Tiere unterwegs, die mit Geschenken und Instrumenten auf dem Weg zur Krippe sind. Über der Krippe hängt der große Stern von Bethlehem, der den Figuren den Weg weist.

Unser Haus schmücken wir mit Palmzweigen und Lichterketten und Girlanden, denn in meinem Land wird die Geburt Christi fröhlich gefeiert. Ich freue mich, dass ihr euch für mein Land interessiert. Ich habe euch auch ein Rezept mitgebracht, nach dem wir am Weihnachtsmorgen zusammen backen, und das dann mit unserer Familie essen. Probiert es mal aus, es ist wirklich sehr lecker!

Eure Jhainel



EIN REZEPT AUS BOLIVIEN: BUNUELOS DE NAVIDAD (ÄHNLICH WIE KRAPFEN)

Zutaten für 10 Stück: 1 Schuss Milch, 1 Prise Salz, 1 Würfel Hefe, 1 PK Vanillezucker, 2 Tassen Milch, 350g Weißmehl, 1 TL Zimt, 1 EL Zucker, Öl, flüssigen Honig oder Ahornsirup, Puderzucker

Zubereitung: Das Wasser in einem Topf erhitzen und anschließend die Hefe und einen Schuss Milch hinzufügen – gut umrühren! Nun das Mehl, Vanillezucker, Zucker, Zimt und eine Prise Salz in einer eigenen Schüssel gut vermischen und unter ständigem Rühren vorsichtig in die Hefemasse geben! So lange umrühren, bis der Teig dickflüssig ist.

Jetzt die Masse 30 Minuten an einen warmen Ort (mit einem Küchentuch zugedeckt) stehen lassen.

Nun kann das Öl in einer Pfanne erhitzt werden. Mit einem Schöpflöffel muss der Teig jetzt in das heiße Öl gegeben werden, bis die Buñuelos frittiert sind. Auf einem Tuch oder Küchenpapier kurz abtropfen lassen. Wer möchte kann die Buñuelos zusätzlich noch mit etwas flüssigem Honig oder Puderzucker bestreuen. Fertig sind die leckeren Buñuelos aus Bolivien.

Guten Appetit.

Quelle: www.gutekueche.at/frittierte-bunuelos-rezept-24345

SPIEL AUS BOLIVIEN: CHUY (BEDEUTET: BOHNE)

Chuy ist eine Bohnenart, die wild in den Anden wächst. Man kann sie allerdings nicht essen, aber damit spielen.

Material: Bohnen, oder auch Kieselsteine oder Murmeln

Spielverlauf: Sucht euch eine Vertiefung im Boden. Jedes Kind hat eine Bohne, ein Steinchen oder eine Murmel. Alle stehen an einer Linie, etwa vier große Schritte von der Vertiefung entfernt. Jede Spielerin, jeder Spieler wirft nun die Bohne in die Nähe der Vertiefung. In der nächsten Runde versuchen die Kinder nacheinander, mit der eigenen Bohne die Bohne des Mitspielers durch Schnippen mit dem Zeigefinger oder dem Daumen in das Loch zu befördern. Wem es gelingt erhält einen Punkt und hat noch einen Versuch. Danach ist die oder der Nächste an der Reihe, falls die Bohne noch im Spiel ist. Gewonnen hat, wer die meisten Punkte gemacht hat. Tipp: Du kannst das Spiel auch mit mehreren Bohnen pro Kind spielen. Markiere dann die Bohnen oder Steine farblich, damit du die Spielsteine auseinanderhalten kannst.

BASTELIDEE: KURBELTHEATER

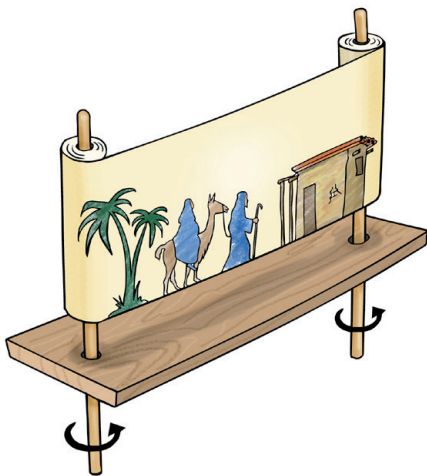
Eine schöne Möglichkeit die Weihnachtsgeschichte darzustellen, ist ein kleines Kurbeltheater. So kann von der Herbergssuche, dem Entdecken des Stalles, dem Stall mit seinen Tieren und der Heiligen Familie bis hin zu den Heiligen Drei Königen die ganze Geschichte erzählt werden. Und das mal ganz lateinamerikanisch: Der Stall ist dann eine Hütte in der „Favela“, dem Armenviertel. Anstatt eines Esels steht ein Lama im Stall. Seid kreativ und stellt euch vor, wie das wohl ausgesehen hätte, wenn Josef und Maria in Bolivien gelebt hätten.

Vielleicht könnt ihr euer Kurbeltheater auch einer anderen Kindergartengruppe oder euren Eltern vorführen.

Materialien: Eine lange Rolle Papier oder Tapete, Papprollen, etwa so lang wie das Papier hoch ist, genügend Wachsmalstifte, Papierschnipsel, Laub, Sand, Klebstoff, ein Brett, etwa 80-90cm lang, ein Besenstiel, in der Hälfte auseinander gesägt, Bohrmaschine (Beim Basteln mit Kindern sollten die Löcher im Besenstiel vorgebohrt sein)

Quelle: Basteln und Spielen, Adveniat, Seite 18, 2007





Anleitung: Jedes Kind überlegt sich, welche Szene es gestalten möchte. Die Rolle Papier wird ausgerollt und in verschiedene Szenenbereiche eingeteilt. Nun können die Kinder loslegen, ihre Szene zu malen und zu dekorieren.

Wenn dies geschehen ist, sollte das Kunstwerk noch eine Weile ruhen, damit es gut trocknen kann. Dann die Papprollen an den Enden des Papiers befestigen.

Für das Gestell des Kurbeltheaters in ausreichendem Abstand Löcher für die Besenstielhälften in das Brett bohren, so dass die Stiele hineingesteckt werden können.

Nun die Papprollen über die Besenstiele stülpen und fertig ist das Kurbeltheater. Beim Drehen der Besenstiele verändern sich dann die Szenen. Jedes Kind kann zu seiner Szene die Geschichte und seine Gedanken erzählen.

*Quelle: Feliz Navidad,
Weihnachtsbräuche aus Lateinamerika, Adveniat
Seite 17, 2007*

INFOS ZU BOLIVIEN

Bolivien liegt in Lateinamerika mit einer Fläche von 1.098 Quadratkilometern. Die Hauptstadt ist Sucre, der Regierungssitz aber die Stadt La Paz.

11 Mio. Menschen leben in Bolivien. Das Land grenzt an Brasilien, Paraguay, Argentinien, Chile und Peru. Die Menschen in Bolivien sprechen mehrere verschiedene Sprachen. Je nachdem in welcher Region sie leben, sprechen sie Spanisch, Quechua, Aymara sowie andere indigene Sprachen.

Die politische Wertschätzung der indigenen Kulturen und ihrer Sprachen hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht, was sich positiv auf das Selbstbewusstsein der indigenen Ethnien auswirkt.

Bolivien hat eine vielfältige und facettenreiche Kulturlandschaft. Beeinflusst wird sie von einer Vielzahl anderer indigener Hochkulturen, der spanischen Kolonialzeit bis hin zu modernen Kulturströmungen in Musik, Kunst, Malerei und Literatur.

Die größeren Städte Boliviens haben, trotz begrenzter Finanzmittel, ein reges Kulturleben. Ein besonderes Highlight ist das alle zwei Jahre stattfindende Internationale Barockfestival in Santa Cruz.

Mehr Infos zum Land unter
www.auswaertiges-amt.de/bolivien

